

Steirischer Doppelerfolg beim Synchro Ski Heimrennen in der Ramsau Bachler/Perner siegten, Simonlehner/Steiner wurden Zweite

Ramsau am Dachstein. Ein perfektes Ausnützen des Heimvorteiles: Die beiden Lokalmatadore und Oldboys zeigten beim Synchro Ski Weltcup in der Ramsau, wo die Könner zu Hause sind! Umso bemerkenswerter ist der Erfolg von Roland Bachler und Christian Perner, weil Letzter nach einer schweren Verletzung bereits neun Operationen hinter sich hat. Mit ihrem Heimerfolg setzte sich das Team ACDAC in der Gesamtwertung auf den vierten Rang.

Im Finale profitierten sie freilich von einem Sturz Horst Simonlehners. Das Mitglied aus dem Team Jerich geriet an der Schanze in Rückenlage und musste der schweren Piste Tribut zollen. Trotz des Sturzes seines Partners zeigte sich Hans-Peter Steiner nach dem Rennen vollauf zufrieden: „Wir haben heute weitere 80 Punkte in der Gesamtwertung holen können und liegen nun vor dem abschließenden Rennen in aussichtsreicher Position.“ Die beiden Ramsauer weisen vor dem Finale einen Vorsprung von 52 Punkten auf ihre schärfsten Verfolger, die Tiroler Haselsberger/Kogler, auf.

Das Rennen in Ramsau am Dachstein war das schwierigste der bisherigen Tour. Die steile Piste auf dem Rittisberg, verbunden mit einer unruhigen Piste, verlangte den Synchro-Athleten alles ab. Zahlreiche Zuseher säumten den Zielbereich und konnten sich dort einen guten Eindruck von der Dynamik und der Brisanz der Head-to-Head-Duelle machen. Auch das dritte steirische Team feierte diesmal einen Achtungserfolg: Roland Petersmann und Christian Bachler landeten auf Rang 6.

Sieger Christian Perner: „Ich hätte mir nie gedacht, dass wir ausgerechnet beim Heimrennen diesen Erfolg landen können. Es war dies heuer erst unser zweites Antreten im Synchro Ski World Cup.“ Auffällig: Auch in der Ramsau setzten sich wieder die Routiniers durch. Heuer wird der Synchro Ski World Cup nach einer siebenjährigen Pause erstmals wieder durchgeführt. Präsident Sigi Grüner zollte den Organisatoren vor Ort großen Respekt: „Hier ist wunderbare Arbeit geleistet worden, die Zuschauermassen waren beeindruckend.“

Ergebnis:

1. Roland Bachler / Christian Perner (A)
2. Horst Simonlehner / Hans-Peter Steiner (A)
3. Pirmin und André Riesen (CH)
4. Gebhard Auer / Markus Mahlkecht (A)
5. Pirmin und André Riesen (CH)
6. Roman Haselsberger / Markus Kogler (A)
7. Christian Bachler / Roland Petersmann (A)

8. Patrik Huter / Corinna Melmer (A)
9. Daniel Fiegl / Arno Pult (A)
10. Mike Mathoi / Florian Holzknicht (A)
11. Karl Pellikan / Joachim Dullnig (A)

Gesamtstand:

1. 1 Horst Simonlehner / Hans-Peter Steiner (A), 324 P.
2. Roman Haselsberger / Markus Kogler (A), 272 P.
3. Pirmin und André Riesen (CH), 264 P.
4. Roland Bachler / Christian Perner (A), 164 P.
5. Gebhard Auer / Markus Mahlknecht (A), 150 P.

Fotos:

209: Das steirische Finale entschieden Bachler / Perner vor Steiner / Simonlehner für sich (v.l.)

075: Lieferten erneut eine Talentprobe: Die Sechstplatzierten Christian Bachler / Roland Petersmann.

048: Oldies but Goldies: Christian Perner / Roland Bachler auf dem Weg zu ihrem ersten Erfolg.

Bildautor: ssa/ Hans Simonlehner, Abdruck honorarfrei